

15.27

Abgeordnete Mag. Sibylle Hamann (Grüne): Herr Präsident! Liebe Frau Staatssekretärin! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich möchte diesen Tagesordnungspunkt jetzt ganz ausdrücklich dem geschätzten Kollegen Schellhorn widmen – ich hoffe, er hört mir zu; hört er mir zu? (*Heiterkeit der Rednerin*) –, der sich vorhin ausdrücklich gewünscht hat, dass hier ein Wettbewerb der allerbesten Ideen stattfindet (*Abg. Schellhorn: Warum vertagt ihr es?*) und dass wir doch Ideen aufgreifen sollen, die gut sind. Genau das tun wir hier mit diesem Antrag.

Die NEOS waren im Kulturausschuss und haben die super Idee eingebracht, doch regelmäßig einen Genderreport in Auftrag zu geben, für alle Bereiche in Kunst und Kultur. Ja, super Idee, und ich glaube, auch die Frau Staatssekretärin wird diesen Ball mit großer Freude aufnehmen und genau das auch tun.

Warum ist das wichtig? – Die Erklärung liegt auf der Hand und wurde ja von Kollegin Ecker gerade auch erwähnt: weil wir eine Schiefelage zwischen den Geschlechtern haben. Und wenn wir aus der 150-jährigen Geschichte des Feminismus eines gelernt haben, dann das, dass abwarten nicht hilft, sondern das Einzige, das hilft, ist: genau nachzählen, genau nachmessen, genau nachschauen, welche Netzwerke, welche Abhängigkeiten es in einem Sektor gibt, welche Förderungen wirken, wie Entscheidungen fallen, wie die Posten besetzt werden und ganz speziell natürlich auch, wo das Geld und die Ressourcen hingehen. Genau das werden wir jetzt für alle Bereiche von Kunst und Kultur regelmäßig machen.

Ein paar Worte noch zur Filmwirtschaft, wo das ja schon in den letzten Jahren gemacht wurde, wo man weiß, dass das eine sehr männerdominierte Branche ist; aber wie sehr, das hat man erst in dem Moment gemerkt, als man wirklich mit dem doch erstaunlichen Ergebnis nachgezählt hat, dass 80 Prozent der Ressourcen beim Film an Männer gehen, und bei den TV-Serien – einem besonders öffentlichkeitswirksamen Segment dieser Branche – sind es sogar 92 Prozent. Das mögen ja zum Großteil auch nette Menschen sein, aber dennoch: Dieses Verhältnis entscheidet darüber, was als wichtig definiert wird, wie über Themen entschieden wird, wie Storys entwickelt werden, wie Charaktere und Rollen beschrieben werden, und selbstverständlich prägt das unsere Sicht auf die Welt und unseren Auftritt auf der Welt.

Deshalb ist nachzählen so wichtig, daher: Danke, NEOS, für diese Initiative. Ich freue mich auf das Ergebnis. – Danke schön. (*Beifall bei den Grünen sowie bei Abgeordneten von ÖVP und NEOS.*)

15.29

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordnete Becher. –
Bitte.